

Suchtprävention in Saerbeck: Bericht der 7a



Am Mittwoch fuhren wir um ca. 11.00 Uhr los und kamen um kurz nach 12.00 Uhr bereits an der Bildungsstätte an. Während noch die Zimmer gesäubert wurden, bekamen wir das Gelände gezeigt. Nach dem Mittagessen behandelten wir hauptsächlich das Thema Sucht und Abhängigkeit. Als „Highlight“ besuchte uns am Abend ein seit 13 Jahren trockener Alkoholiker, der uns offen von seinem Leben erzählte, welches durch die Abhängigkeit von verschiedenen Drogen bestimmt war.

Am nächsten Morgen standen wir halbwegs ausgeschlafen auf und gingen zum Frühstück. Heute standen dann die Themen Freundschaften und Klassengemeinschaft im Vordergrund. Im Zusammenhang hiermit spielten wir einige Kooperationsspiele, bei denen wir als Team Aufgaben lösen mussten. Außerdem konnten

wir als Abwechslung zu den Sitzungen draußen z.B. Fußball spielen oder in einer kleinen Halle kickern, Tischtennis oder Air Hockey spielen. Den späteren Abend gestalteten wir dann selbst mit vielen weiteren lustigen Spielen.

Der dritte und letzte Tag war sozusagen noch einmal eine Reflexion der vorherigen Tage und wir lösten noch eine Gruppenaufgabe, bei der wir alle komplett verbundene Augen hatten. Nachdem wir abschließend einen Fragebogen ausgefüllt und dem Team Rückmeldung gegeben hatten, fuhren wir alle wieder nach Recklinghausen zurück.

Mir – und ich glaube auch dem Rest der Klasse – hat die Fahrt sehr viel Spaß gemacht!

Emil Wagner (Klasse 7a)

Suchtprävention in Saerbeck: Bericht der 7b/c



Als wir im November von der Klassenfahrt erfahren haben, haben wir uns total gefreut. Sofort fingen wir an, die Zimmeraufteilung zu planen. Zwei Wochen vor der Fahrt hat uns einer der Seminarleiter besucht und das Dreieck der Sucht besprochen. Außerdem wurden einige Fragen beantwortet wie z.B. ob es in der Unterkunft W-LAN gebe.

Am Montag, den 25.2.2019, fuhren wir nach der zweiten Stunde los. Es gab einiges an Geringel beim Gepäck einräumen, aber nach kurzer Zeit ging es los nach Saerbeck. Die Fahrt mit der 7c hat ca. eine Stunde gedauert. In der Bildungsstätte angekommen, hat jeder erstmal sein Zimmer inspiziert und sich ausgebreitet. In einer ersten Runde mit unseren neuen Betreuern haben wir ein Kennlernspiel gespielt. Anschließend sind alle nach draußen gestürmt

und haben sich das Grundstück erkundet. Es gab dort einen Niedrigseilgarten, Schaukeln, einen Basketball- und einen Fußball- Platz. In der zweiten Runde haben wir uns mit einigen Süchte etwas näher befasst und besprochen, ob sie stoffgebunden oder stoffungebunden sind. Was das heißt, werdet ihr noch kennen lernen, falls ihr es nicht schon wisst. Zwischendurch spielten wir viele Spiele wie Kontakto, Psycho und dort ausgedachte Spiele, die zum Thema Drogen passen. Am zweiten Tag haben wir Plakate zum Thema Süchte gebastelt. Wenn ihr an eine Sucht denkt, denkt ihr bestimmt an Drogen wie Kokain und so, aber es gibt auch Süchte wie die Sucht nach Medien oder Schokolade.

Am ersten Tag kam am Abend ein Mann, der selbst viele Jahre unter Einfluss von Drogen stand. Er hat erzählt, dass er mit 17 schon al-

Schulleben: Schulfahrten national

koholsüchtig war und hinterher fünf verschiedene Drogen in der Woche zu sich genommen hat. Er ist sogar zweimal ins Gefängnis gekommen, aber nicht als Besucher.

Am 27.2.2019 sind wir dann wieder nach Hause gefahren. Die Betreuer waren sehr nett und gar nicht streng, außerdem waren die Zimmer gar nicht soooo schlimm. An der Schule angekommen, hatten wir dann frei bis zum nächsten Morgen.

Fazit: Die Fahrt nach Saerbeck ist eine Fahrt, auf die man sich freuen kann.

Fiona Schild, Bruno Dorna, Marisa Lux, Selin Cakir, David Harasimowicz, Erdem Erdogan, Paulo Lami Gallo, Sven Arns (Klasse 7b)

